

In der Bibel ist sehr oft vom Vater die Rede. Aber der Muttertag steht vor der Tür, wäre es mal Zeit zu schauen was wir so zur Mutter in der Bibel finden:

Schon zu Beginn begegnet uns Eva im 1. Mose 3,20: „Und Adam nannte seine Frau Eva, denn sie wurde die Mutter aller, die da leben.“ Weil sie zur Mutter alles Lebens wurde, bekam sie den Namen „Leben“, das heißt „Eva“.

Oder auch die Mutter des Mose kennt jeder, die ihrem Erstgeborenen rettet, indem sie ihn in einem Schilfboot auf den Fluss schickt.

Oder Hanna, die Mutter des großen Gottesmannes Samuel. In bleibender Liebe und Fürsorge fertigte sie für ihren Sohn in jedem Jahr ein neues Oberkleid, damit er das Nötigste hatte.

Die fast bekannteste Mutter in der Bibel ist Maria, die Mutter Jesu. Sie begegnet uns jedes Jahr beim Krippenspiel in der Weihnachtsgeschichte.

Alle diese Mütter haben gemein, dass sie sich liebevoll um ihre Kinder sorgen. Vielleicht wird das manchmal nicht direkt ersichtlich. Viele werden jetzt sagen, was ich liebevoll daran, dass ich mein Baby auf einem Fluss aussetze. Aber es hat auch hierfür einen triftigen Grund gegeben und endlich Moses leben gerettet.

Jede Mutter sorgt sich um ihr Kind. Eigentlich sollten wir jeden Tag dafür dankbar sein. Nur meist wird uns das im Alltag nicht so auffallen. An einem Tag im Jahr aber werden wir aber immer wieder daran erinnert. Also überlegt euch doch mal, was eure Mutter für euch leistet oder geleistet hat. Schaut einfach mal hin und ihr werdet an allen Ecken und Enden die Sorge einer Mutter um ihre Kinder finden.

Es ist schön am Muttertag eurer Mutter ein kleines Geschenk zu machen. Aber habt morgen eure Mutter einfach auch mal im Blick!

Nun noch ein Sprichwort, das mir über den Weg gelaufen ist also ich ein bisschen zum Thema Muttertag gestöbert habe: „Weil Gott nicht überall sein konnte, schuf er die Mütter.“